

ZertifikateReport

13/2022

19.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

ALLE BÖRSESENDUNGEN AUF YOUTUBE

Volles Programm.



Inhalt



Rheinmetall mit starken Seitwärtsrenditen

S.2

Defensiv orientierte Anleger können aufgrund der aktuell hohen Volatilitäten von komfortablen Puffern und stattlichen Kupons bereits von einer Seitwärtsbewegung der Aktie profitieren.



Airbus-Bonus-Zertifikat mit 22% Chance und 19% Schutz

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap auf die Airbus-Aktie können Anleger auch dann hohe Erträge erzielen, wenn sich die positiven Expertenprognosen nicht ganz erfüllen.



Vestas und Orsted mit 6,00% Zinsen 50% Schutz

S.5

Mit der neuen Multi Fix Kupon Express Anleihe Windenergie können Anlegern in maximal vier Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kursrückgang der beiden Aktien eine Jahresbruttorendite von 6,00 Prozent erzielen.



Stoxx Europe 600 Basic Resources Aktienanleihe Protect Pro

S.6

Die Indexanleihe mit der endfälligen Barriere (Protect-Pro-Mechanismus) ermöglicht Anlegern auch bei moderaten Kursrückgängen der europäischen Grundstoffaktien zu profitieren.



Erwünschte Schwankungen: TwinWin auf den EuroStoxx50

S.7

Mit TwinWin-Zertifikaten können Anleger sowohl bei einem steigenden als auch bei einem fallenden Indexstand positive Rendite erzielen.

Rheinmetall mit starken Seitwärtsrenditen

Autor: Thorsten Welgen

Der europäische Aufholbedarf bei Rüstungsausgaben, um den Richtwert von 2 Prozent des BIP zu erreichen, hat die Aktien des Verteidigungssektors nach oben katapultiert – in Deutschland steht insbesondere Rheinmetall im Fokus der Investoren. Die Rheinmetall-Aktie (DE0007030009) notierte in der Spitze auf 208,60 Euro, beim aktuellen Kurs von 200 Euro beträgt die Marktkapitalisierung 8,3 Mrd. Euro.

Die Analystenbewertungen, die nach der Wende in der deutschen Verteidigungspolitik veröffentlicht wurden, reichen von 187 Euro (UBS) bis 215 Euro (Berenberg). Begrenztes Kurspotenzial in der Aktie und hohe Volatilitäten bilden ein gutes Umfeld für lukrative Seitwärtsstrategien – auch für Anleger, die ihre Aktien in eine defensivere Anlage oder Discount-Zertifikate mit niedrigeren Caps (ZR 09/2022) in lukrativere Positionierungen tauschen wollen.

Kurzfristige Discount-Strategien mit 11 Prozent Puffer (Juni 2022)

Das Discount-Zertifikat der BNP mit der ISIN [DE000PD3Y5S6](#) bietet einen Puffer von 11,5 Prozent. Bei einem Cap von 190 Euro und einem Kaufpreis von 178,13 Euro errechnet sich ein maximaler Gewinn von 11,87 Euro oder 30,4 Prozent p.a., sofern die Aktie am 17.6.22 nicht unter dem Caps schließt.

Mittelfristige Discount-Strategien mit 17 Puffer (September 2022)

Einen Puffer von 17,2 Prozent gibt's beim Discounter der HVB mit der ISIN [DE000HB52B06](#): Mit einem Cap von 180 Euro und einem Preis von Preis von 166,87 Euro beläuft sich das Renditepotenzial auf 13,13 Euro oder 16,7 Prozent p.a., wenn die Aktie am 16.9.22 zumindest auf Höhe des Caps notiert. Beide Produkte liefern im negativen Szenario eine Rheinmetall-Aktie.

Einkommensstrategie mit 19 Prozent Kupon (Dezember 2022)

Satte Zinsen statt Puffer gibt's bei der Aktienanleihe der BNP mit der ISIN [DE000PD4BXW3](#): Sie zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Kupon von 19 Prozent p.a. Durch den Kauf unter pari steigt die Rendite auf 20,4 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 16.12.22 über dem Basispreis von 200 Euro notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 5 Aktien gemäß Bezugsverhältnis.

ZertifikateReport-Fazit: Die Rheinmetall-Aktie ist mittlerweile gut gelaufen – nun müssen die Aufträge tatsächlich folgen und die Aktie in die neue Bewertung „hineinwachsen“. Defensiv orientierte Anleger können aufgrund der aktuell hohen Volatilitäten von komfortablen Puffern bzw. stattlichen Kupons bereits von einer Seitwärtsbewegung der Aktie profitieren.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Airbus-Bonus-Zertifikat mit 22% Chance und 19% Schutz

Nachdem die Airbus-Aktie (ISIN: NL0000235190) seit ihrem Jahreshoch vom 29. Juli 2021 bei 120,92 Euro innerhalb einer Bandbreite von 107 bis 118 Euro seitwärts gelaufen war, brach sie nach dem Ausbruch des Ukraine-Krieges bis zum 7. März 2022 auf bis zu 90,24 Euro ein.

Danach konnte sich die Aktie wegen gut gefüllter Auftragsbücher und positiver Unternehmensnachrichten wieder auf ihr aktuelles Niveau bei 110,80 Euro erholen. In den neuesten Expertenanalysen wird die von Analysten favorisierte Airbus-Aktie mit Kurszielen von bis zu 178 Euro zum Kauf empfohlen.

Anlage-Idee: Anleger, die zum aktuellen Zeitpunkt eine Investition in die Airbus-Aktie in Erwägung ziehen, könnten als Alternative zum Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap ins Auge fassen. Bonus-Zertifikate können das Risiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren und ermöglichen dennoch Renditen im zweistelligen Prozentbereich.

Abgesehen von Dividendenzahlungen, wird der direkte Kauf der Airbus-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie für positive Rendite sorgen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu überproportional hohen Renditen gelangen.

Die Funktionsweise: Wenn die Airbus-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 90 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 23. Juni 2023 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 120 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HVB-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HB2EXF8](#)) auf die Airbus-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 120 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 16. Juni 2023, aktivierte Barriere befindet sich bei 90 Euro. Beim Airbus-Aktienkurs von 110,80 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 98,51 Euro erwerben. Das Zertifikat ist somit deutlich billiger als die Aktie zu bekommen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 98,51 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum Juni 2023 einen Bruttoertrag von 21,82 Prozent (=17 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 18,77 Prozent auf 90 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Airbus-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 90 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Airbus-Aktie ins Depot geliefert. Wird diese Aktie unterhalb von 98,51 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates verkauft, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Rariffeisenbanken

Werbung

Bonus-Zertifikate Mit dem zusätzlichen Impuls ins Ziel kommen

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank



Nicht an der Qualität sparen: Discount-Zertifikate made in Germany.

Jetzt mehr erfahren unter www.LBBW-markets.de/discountzertifikate.

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Vestas und Orsted mit 6,00% Zinsen 50% Schutz

Strukturierte Anlageprodukte in Kombination mit möglichst soliden Basiswerten ermöglichen Anlegern nicht nur bei einem Kursanstieg der zugrunde liegenden Aktien, sondern auch bei stagnierenden oder deutlich nachgebenden Aktienkurse positive Renditen. Für Anleger, die die beiden dänischen Aktien der Energieversorger Vestas (ISIN: DK0061539921) und Orsted (ISIN: DK0060094928) nach der durchwachsenen Kursentwicklung der vergangenen 12 Monate in Zukunft ein halbwegs stabile zutrauen, könnte die aktuell zur Zeichnung angebotene Multi Fix Kupon Express Anleihe Windenergie 22-26 der Erste Group interessant sein.

Die Renditechancen von Anleihen und Zertifikaten, die von mehr als einem Basiswert (Aktie oder Aktienindex) abhängen, leiten sich von der Wertentwicklung des am schlechtesten gelaufenen Basiswertes ab. Im Gegenzug für das erhöhte Risiko dieser als „Worst-of-Strukturen“ bezeichneten Produkte sind diese mit höheren Sicherheitspuffern und/oder Renditechancen ausgestattet, als dies mit Anleihen, die sich nur auf einen Basiswert beziehen, der Fall wäre.

6,00% Zinsen und 50% Sicherheitspuffer

Die am 29.4.22 festgestellten Schlusskurse der Vestas- und der Orsted-Aktie werden als Ausübungspreise und als Rückzahlungs-Barrieren für die währungsgesicherte (Quanto)-Anleihe fixiert. Die ausschließlich am letzten Bewertungstag (24.4.26) aktivierten Barrieren werden sich bei 50 Prozent der Ausübungspreise befinden. Unabhängig von der Kursentwicklung der Aktien erhalten Anleger im Jahresabstand einen Zinskupon in Höhe von 6,00 Prozent des Nennwertes der Anleihe gutgeschrieben.

Notieren beide Aktien an einem der ebenfalls im Jahresabstand angesetzten Beobachtungstage, erstmals am 24.4.23 auf oder oberhalb ihrer Rückzahlungs-Barrieren, dann wird die Anleihe am 2.5.23 mit 100 Prozent ihres Ausgabepreises und der anstehenden Kuponzahlung vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt. Läuft die Anleihe mangels vorzeitiger Tilgung bis zum finalen Bewertungstag, dann wird die Anleihe mit 100 Prozent zurückbezahlt, wenn beide Aktien dann auf oder oberhalb der bei 50 Prozent der Ausübungspreise liegenden Barrieren notieren. Befindet sich dann eine oder beide Aktien mit mehr als 50 Prozent im Minus, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der schlechter gelaufenen Aktie erfolgen.

Die Erste-Multi Fix Kupon Express Anleihe Windenergie 22-26, ISIN: **AT0000A2WSY2**, maximale Laufzeit bis 2.5.26 kann derzeit ab einem Mindestvolumen von 3.000 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die den Nachhaltigkeitskriterien der Erste Group entsprechende Multi Fix Kupon Express Anleihe Windenergie ermöglicht Anlegern in maximal vier Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kursrückgang der beiden Aktien eine Jahresbruttorendite von 6,00 Prozent.

Werbung



CO₂-Zertifikate

Klimaschutz trifft starke Investments.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

MEHR INFOS

Stoxx Europe 600 Basic Resources Aktienanleihe Protect Pro

Autor: Thorsten Welgen

Nicht nur die Preise für Energieträger wie Öl und Gas sind im Zuge des russischen Angriffs auf die Ukraine und der Unterbrechung der Lieferketten deutlich gestiegen, auch die Preise für Edel- und Industriemetalle, aber auch für Holz, Papier, Zellstoff und andere industrielle Grundstoffe haben deutlich zugelegt. Davon können in erster Linie die Produzenten profitieren, deren Aktien etwa der STOXX Europe 600 Basic Resources PR Index (Ticker SXPP, ISIN EU0009658624) versammelt.

Mehr als ein Viertel der Indexkapitalisierung entfällt auf das Minen-Schwergewicht Rio Tinto (Eisenerz, Kupfer und Aluminium), gefolgt von Anglo American und Glencore mit jeweils über 14 Prozent. Mit Arcelor Mittal und UPM-Kymmene stellen die Top 5 knapp 70 Prozent des Index.

8,65 Prozent Kupon und 20-prozentiger Sicherheitspuffer (endfällige Barriere)

Die Aktienanleihe Protect Pro der HVB auf den STOXX Europe 600 Basic Resources Index (Price Return) kann noch bis zum 22.4.22 zum Emissionspreis von 100 Prozent ohne Ausgabeaufschlag unter der ISIN **DE000HVB6J16** gezeichnet werden. Am anfänglichen Beobachtungstag (25.4.22) definiert der Schlussstand des Index den Startwert und Basispreis; bei 80 Prozent des Schlussstands wird die Barriere fixiert.

Der Sicherheitspuffer beträgt zwar lediglich 20 Prozent; dafür ist die Barriere aber auch nur am finalen Bewertungstag aktiv; zwischenzeitliche Kurseinbrüche von über 20 Prozent gegenüber dem Startwert können die Schutzfunktion also nicht eliminieren.

Unabhängig von der tatsächlichen Indexentwicklung zahlt das Produkt bei Fälligkeit am 27.4.23 einen Kupon von 8,65 Prozent p.a. bezogen auf den Nominalbetrag. Notiert der Index am finalen Bewertungstag (20.4.23) über oder zumindest auf Höhe der Barriere, dann erhalten Anleger neben der Zinszahlung auch den vollständigen Nominalbetrag zurück. Bei verletzter Barriere gibt's einen Abrechnungsbetrag, der die tatsächliche Indexperformance gegenüber dem Startwert wiedergibt – ein Rückgang um 25 Prozent resultiert in einer Rückzahlung von 750 Euro je 1.000 Euro Nennwert (zuzüglich der Zinsen).

ZertifikateReport-Fazit: Die Indexanleihe mit der endfälligen Barriere (Protect-Pro-Mechanismus) ermöglicht Anlegern, die von steigenden oder zumindest konstanten Rohstoffpreisen ausgehen, von einer Seitwärtsbewegung der europäischen Grundstoffaktien (ex Energiesektor) zu profitieren und dabei moderate Kursrückgänge zu verkraften.

Werbung



INVESTIEREN IN WASSERSTOFF-AKTIE

Entdecken Sie die Unlimited Index-Zertifikate von
Société Générale auf die Solactive World Hydrogen Indizes.

Mehr erfahren unter:
www.sg-zertifikate.de/wasserstoff



Erwünschte Schwankungen: TwinWin auf den EuroStoxx50

TwinWin-Zertifikate werden im Gegensatz zu jenen Zertifikaten, die auch bei einem stagnierenden Aktienkurs oder Indexstand positive Renditen ermöglichen, vor allem von jenen Anlegern eingesetzt, die eine stärkere Kursschwankung für den ausgewählten Basiswert erwarten. Bei einer positiven Kursentwicklung des Basiswertes werden Investoren auf jeden Fall Gewinne erzielen. Damit auch ein nachgebender Preis des Basiswertes zu einer positiven Rendite führt, darf der Basiswert innerhalb eines vordefinierten Zeitraumes ein vorgegebenes Niveau nicht unterschreiten.

Beim aktuell zur Zeichnung angebotenen BNP-TwinWin-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index (ISIN: EU0009658145) spielt die Differenz zwischen dem am Laufzeitbeginn ermittelten Basispreis und dem am Laufzeitende festgestellten Indexstand eine Rolle bei der Ermittlung des Anlageergebnisses - sofern der Index innerhalb des Beobachtungszeitraumes die Barriere nicht berührt oder unterschreitet.

Lukrative Indexbewegungen

Der am EuroStoxx50-Schlusskurs vom 27.4.22 wird als Startkurs für das TwinWin-Zertifikat fixiert. Die Barriere wird sich bei 42 Prozent des Startkurses befinden, der Cap bei 137 Prozent. Wird der Startkurs beispielsweise bei 3.900 Indexpunkten ermittelt, dann wird die Barriere in der weiten Entfernung von bei 1.638 Punkten liegen.

Verbleibt der EuroStoxx50 während des gesamten Beobachtungszeitraumes (27.4.22 bis 27.10.27), oberhalb der Barriere, dann werden sich die Kursänderungen des Index innerhalb einer Spanne von minus 58 bis plus 37 Prozent für Anleger in Gewinne umgewandelt. Auf der Oberseite begrenzt der Cap bei 137 Prozent das maximale Gewinnpotenzial auf 37 Prozent. Bei einem nachgebenden Indexstand ermöglicht das Zertifikat eine nahezu 58-prozentige Renditechance, da das Zertifikat – sofern der Index die Barriere während des Beobachtungszeitraumes niemals unterschreitet - mit dem Nennwert von 100 Prozent plus der negativen Indexentwicklung zurückbezahlt wird. Bei einem 50-prozentigen Rückgang wird die Rückzahlung mit 150 Prozent stattfinden, usw.

Unterschreitet der Index während des Beobachtungszeitraumes die Barriere, dann wird das Zertifikat mit der tatsächlichen Indexentwicklung zwischen dem 27.4.22 und dem 27.10.27 zurückbezahlt, wobei der Cap bei 139 Euro auch in diesem Fall das Gewinnpotenzial auf der Oberseite limitieren wird.

Das BNP-TwinWin-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index, fällig am 3.11.27, ISIN: **DE000PF99NH2**, kann noch bis 27.4.22 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 102,50 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit diesem TwinWin-Zertifikat können Anleger in den nächsten 5,5 Jahren sowohl bei steigenden als auch bei fallenden Notierungen des EuroStoxx50-Index positive Rendite erzielen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.